

Am **Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin** ist eine Stelle als
Psychologe/Psychologin

im Rahmen des Leipziger Adipositasmanagements und in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes zu besetzen.

Aufgaben

Zu den Aufgaben gehören die psychologischen Tätigkeiten in Diagnostik, Beratung, Kurzintervention und Psychotherapie (Gruppen-, Familien- und Einzeltherapie) bei Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern. Eine abgeschlossene oder laufende verhaltenstherapeutische Weiterbildung ist Voraussetzung.

Anforderungen

- überdurchschnittlicher akademischer Abschluss der Psychologie, Schwerpunkt Klinische Psychologie, Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters oder Gesundheitspsychologie
- sehr gute klinisch-psychologische Fähigkeiten in Diagnostik, Beratung und Therapie
- sehr gute Vorkenntnisse in Adipositas, Diabetes und Essstörungen
- Erfahrungen im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- sehr gute Anwenderkenntnisse (SPSS, EXCEL, Word, Powerpoint)
- sehr gute statistische und methodische Kenntnisse sowie Englischkenntnisse
- Fähigkeit zum schnellen und kreativen Problemlösen
- Teamfähigkeit

Wir bieten

Eine interessante Tätigkeit im universitären Umfeld eines international ausgerichteten Forschungs- und Behandlungszentrums. Selbständiges Arbeiten gehört zu Ihrem Arbeitsalltag. Über die Stelle hinaus ist eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion) erwünscht.

Berufsgruppe

Psychologe/Psychologin

Vergütung

Haustarif

Dauer

- Einstellung ab dem 01.10.2019
- Befristet bis 30.09.2021
- 30 Stunden/Woche

Bewerbungsschluss

20.08.2019

Einrichtung

IFB AdipositasErkrankungen
Professur für Verhaltensmedizin
Philipp-Rosenthal-Straße 27
04103 Leipzig

Kontakt

Prof. Dr. Anja Hilbert
Telefon: 0341 - 97 15361 od. 97 15360
Fax: 0341-97 15359
Email: anja.hilbert@medizin.uni-leipzig.de

Bewerbungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form an die Email-Adresse **anja.hilbert@medizin.uni-leipzig.de**. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.